



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 4.10. – 11.10.15

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA NASE

	<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>
So	4.10.	8.30 10.00	Messe
		18.30	Familienmesse – Erntedank
		19.00	Intention:
		19.30	f. + Mitglieder d. Fam.Moser
Mo	5.10.	19.30	Vorstellung d. EKO Kinder
Di	6.10.	19.00	JuCa Sammlung
			Pfarrkaffee
			Vortrag von Dr. Litschauer:
			„5000+ Erinnerungen an
			meine Fünftausender“
Mi	7.10.	9.00	Mütterrunde
Do	8.10.	18.30	Legio Mariä
Fr	9.10.		
Sa	10.10.	18.00	Rosenkranz
So	11.10.	8.30	Eucharistische Anbetung
		9.15	Messe:
		10.00	f. + Mitglieder d. Fam.Moser
		18.30	Rosenkranz
		19.00	Abendmesse mit
			Möglichk. z. Krankensalbung

27. W.i.Jkr.

1.Lg: Gen 2, 18-24

2. Lg: Hebr 2, 9-11

Evg.: Mk 10, 2-16

## Nachdenken über Ehe und Familie

Was ist der Stellenwert der Ehe in unserer Gesellschaft? Was ist der Stellenwert der Kinder in unserer Gesellschaft? Sich diesen beiden Fragen ernsthaft zu stellen, das erfordern die heutigen Lesungen. Ein Sprichwort lautet: „Es gibt kein größeres Wagnis im Leben als die Ehe.“ Solche Sprichwörter haben ihre Richtigkeit und Bedeutung dadurch, dass sie sich an den Gegebenheiten des Alltags orientieren. Immer noch ist die Ehe ein besonderes Wagnis, auch wenn es inzwischen wesentlich einfacher geworden ist, sich scheiden zu lassen. Das ist jedoch kein Grund, den Wert der Ehe an sich anzuzweifeln. Jesus macht dies in der 3. Lesung sehr deutlich, indem er den Grund für die von Mose festgelegten Möglichkeit zur Scheidung feststellt: „Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben“ (V 5). Wer sich verheiratet, nimmt sich vor, das Leben gemeinsam zu

verbringen. Dieses gemeinsame Leben ist naturgemäß voller Herausforderungen. Eine dieser Herausforderungen ist das Bedürfnis des Menschen, sich selbst weiter zu entwickeln. Eine andere Herausforderung ist Empathie mit sich selbst und mit dem Partner. Eine dritte Herausforderung ist es, die Achtung und Liebe voneinander aufrecht zu erhalten. Keine einfachen Dinge und trotzdem sind sie von großer Bedeutung für das Zusammenleben. Zum zweiten Thema der heutigen 3. Lesung – „Achte die Kinder“: Aus eigener Erfahrung (ich habe 6 Kinder) weiß ich, es gibt keine

größeren Lehrmeister als unsere Kinder. Sie fordern unsere ganze Persönlichkeit; sie wünschen sich und brauchen väterliche und mütterliche Menschen; sie wollen exklusiv geliebt werden; sie brauchen Schutz und Wegbegleitung, sie brauchen Segen ... um nur einiges zu nennen. Wieder – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Sie fordern uns heraus, über uns selbst hinauszuwachsen. Sie fordern uns heraus zu Empathie mit uns selbst und mit ihnen, und sie fordern uns heraus, sie zu achten und zu lieben. Wieder keine einfachen Dinge und trotzdem sind sie von großer Bedeutung für das Zusammenleben. Eine ganz simple Regel für den Umgang mit

Kindern hat sich für mich als langjährige Mutter herauskristallisiert: ‚Zeige deinen Kindern, was es heißt, ein guter Mensch zu sein.‘ Klingt einfach, ist aber schwer genug! Dass es noch viel über diese Themen nachzudenken gibt, beweist die Tatsache, dass Papst Franziskus Ehe und die Familie zum einem der primären Nachdenk-Themen für die Kirche gemacht hat. Möge dies vom besonderen Segen Gottes begleitet sein.

### **MR** So 11.10., ab 9,15 Uhr – Eucharistische Anbetung

Wir laden sehr herzlich zur Eucharistischen Anbetung ab 9:15 Uhr ein.

In der Anbetung hat man eines im Blick: Gott, seine Größe, seine Schönheit, seine Macht und seine Liebe.

Begegnen wir Gott in der Hl. Eucharistie, finden wir Ruhe in der Anbetung, im Lob Gottes und im stillen persönlichen Gebet. Vergessen wir für eine halbe Stunde die Hast des Alltags

*und beginnen wir die neue Woche mit neuer Kraft!*

### **MR** Di 6.10., 19 Uhr – Gruppenraum, Diavortrag

**übermorgen!**



**Dr. Dieter Litschauer zeigt und erzählt:**

**„5000+“ – Erinnerungen an meine „5000er“.**

Ararat, Kilimandscharo, Nepal, Elbrus – Berge, Land, Geschichte/n, Kultur - Beobachtungen und Erfahrungen.

Rezepte für das Höhen-Bergsteigen.

### **MR** Jugend-Caritas (JUCA)

dankt für Lebensmittelpenden aus unserer Pfarre, die für die mobile Versorgung per Canisibus von Obdachlosen und Bedürftigen verwendet werden.

